

# Mühlematte-Leist Spiez

## Protokoll der Hauptversammlung 2017

vom Freitag, 19. Mai 2017

um 19.30 Uhr in der Rogglischeune.

Anwesend: 28 Personen gemäss Präsenzliste und 5 Gäste  
Entschuldigt: 12 Personen

Vorstand Mühlematte-Leist: Oskar Diesbergen, Präsident; Walter Holderegger, Christian Weigel, Jürg Alder.

Gäste: Gemeindepräsidentin Jolanda Brunner; Philippe Cornu, Geschäftsleitung Seaside, Ressort Marketing und Sponsoring; Sacha Altermatt, Geschäftsleitung Seaside, Ressort Operation; Marcel Sommer, Leiter Ressort Sicherheit.

### Behandlung der Traktanden

#### 1. Seaside: Kurzorientierung und Fragerunde

Die drei Verantwortlichen des Seaside-Festivals, das am Freitag, 25. und Samstag, 26. August 2017 erstmals als Zwillingsanlass des „Summerdays“ von Arbon auch in Spiez stattfinden wird, präsentieren einleitend eine kurze Übersicht über die räumliche Anordnung der Anlagen, die Kommunikation, die zu erwartenden Immissionen, den Verkehr und die Organisation. Philippe Cornu betont, dass es für die Anwohnenden der Bucht „möglichst wenig Immissionen“ geben werde.

In der anschliessenden Fragerunde stehen folgende Themen im Zentrum:

- Karten-Vorverkauf: Für Samstag sind bereits über 5000, für Freitag knapp 4000 Tickets verkauft. Die Veranstalter erachten dies zum jetzigen Zeitpunkt als sehr guten Erfolg. Die Kapazität liegt bei 10'000 Eintritten pro Tag. Wer als Bucht-Anwohner bereits Karten gekauft hat, kann noch eine Preisreduktion beantragen.
- Verkehr: Am Samstag und am Sonntag früh um 01.15 Uhr wird jeweils ein Extrazug, der auch für das Unspunnen-Fest eingesetzt wird, Richtung Bern fahren. Ein- und Aussteigen vom und zum Park-and-Ride in Gesigen erfolgt am Mini-Kreisel an der Seestrasse. Dorfseitig wird die Zufahrt für Autos ab dem Kronenplatz gesperrt, Anwohnende und deren Besucher werden jedoch durchgelassen. Auf den Kreiseln am Autobahnanschluss wird der Verkehr durch die Kantonspolizei gelenkt. Der Haupteingang zum Festgelände wird bei der Skateranlage eingerichtet.
- Finanzen: Ein Anwohner will wissen, was der Anlass den Steuerzahler kosten werde. Gemeindepräsidentin Jolanda Brunner antwortet, der Veranstalter bezahle „jeden Tag alle Leistungen gemäss Normaltarif“.
- Immissionen: Eine Anwohnerin will wissen, ob sich der DJ, der bis 02.30 Uhr im Zelt Musik abspielen werde, an eine Lautstärkebegrenzung halten müsse. Sacha Altermatt bestätigt dies. In der Ausgleichszone, wo der DJ sei, dürfe der Schallpegel für die Besuchenden nicht über 85 db(A) liegen.
- Allgemeines: Ein Anwohner findet, diese Art Musik passe nicht in die Bucht. Die Bucht entspreche nicht mehr dem, was man ursprünglich wollte. Gemeindepräsidentin Jolanda Brunner verspricht, dass künftig keine weiteren Grossanlässe in die Bucht geholt würden. „That's it!“, betont sie. Auch diesen Herbst werde es wiederum eine öffentliche Veranstaltung geben, an der alle ihre Anliegen einbringen könnten. Leistpräsident Oskar Diesbergen betont, dass der Vorstand bisher gute und offene Gespräche mit der Gemeinde führen konnte. Falls notwendig, schliesse der Vorstand aber auch den Rechtsweg nicht aus.

## **2. Protokoll der HV vom 20. Mai 2016**

Das von Walter Holderegger verfasste Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **3. Jahresbericht 2016**

Der von Jürg Alder verfasste Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

## **4. Rechnung 2016 / Revisionsbericht**

Die von Kassier Christian Weigel vorgestellte Rechnung 2016 schliesst bei Einnahmen von Fr. 1620.25 und Ausgaben von Fr. 1352.10 mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 268.15 ab. Vor allem Mehreinnahmen bei den Mitgliederbeiträgen nach deren Erhöhung von 15 auf 20 Franken, geringere Ausgaben für Drucksachen und Porti sowie beim Verschiedenen trugen zum guten Abschluss bei. Das Vermögen per 31. Dezember 2016 betrug Fr. 10'321.10. Die Rechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.

## **5. Budget 2017**

Das Budget 2017 sieht bei Einnahmen von Fr. 1300.- und Ausgaben von Fr. 1670.- einen Ausgabenüberschuss von Fr. 370.- vor. Das Budget 2017 wird einstimmig genehmigt.

## **6. Wahlen**

### **6.1. Vorstand**

Walter Holderegger, Gründungsmitglied des 1987 ins Leben gerufenen Mühlematte-Leists und also seit genau 30 Jahren im Vorstand, hat seinen Rücktritt erklärt. Er will sich altershalber allmählich von diversen öffentlichen Ämtern zurückziehen. Als Präsident des Buchtvereins, engagierter Betreuer der Roggli-scheune und Geschäftsführer der noch bis Ende Jahr aktiven Kommission Koordination Bucht (KKB) ist Walter Holderegger nach wie vor sehr aktiv. Oskar Diesbergen würdigt die Verdienste und das riesige Engagement von Walter und weist darauf hin, dass er als Buchtvereinspräsident, Grossrat, GGR-Mitglied und in vielen weiteren Ämtern stets mehrere Hüte getragen, dies aber sehr gut gemeistert habe. Er überreicht dem ehemaligen Lokführer namens des Leists das Buch „Gotthard – ein Pass und sein Mythos“. In einer kurzen Dankesrede und einem originellen Rückblick erinnert Walter an das Motto des Buchtvereins, „schützen und nützen“. Vor Jahrzehnten, als er als Appenzeller noch nicht in Spiez wohnte, habe er in die Bucht hinuntergeschaut und sich gesagt: „Da möchte ich mal wohnen.“ Diesen Traum habe er dann auch umgesetzt und sogar seine Frau Ursula in Spiez kennen gelernt.

Die langjährige Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern war endlich erfolgreich. Zur Verfügung gestellt haben sich Marianne Schlapbach, Sekundarlehrerin, und Daniel Fava, Baufachmann und Mitinhaber der HSR Ingenieure AG in Spiez.

Marianne Schlapbach und Daniel Fava werden einstimmig und mit Applaus als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

Gemäss Statuten (Art. 12, Abs. 2) werden die Vorstandsmitglieder alle zwei Jahre gewählt. 2017 steht somit die Wiederwahl des gesamten Vorstandes und des Präsidenten an.

Einstimmig und mit Applaus wiedergewählt werden die drei bisherigen Vorstandsmitglieder Jürg Alder, Oskar Diesbergen und Christian Weigel.

Jürg Alder weist auf das grosse und kompetente Engagement von Oskar Diesbergen als Präsident hin und empfiehlt der Versammlung dessen Wiederwahl.

Präsident Oskar Diesbergen wird einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

## 7. Laufende Geschäfte

- 7.1. Wegrecht Mueltliweg: Walter Holderegger informiert, dass er nach längeren Recherchen und mit Zustimmung der Gemeinde mit einer Frau Fischer, der heutigen Besitzerin der Liegenschaft des ehemaligen Café Hofer und der Betontreppe, Kontakt aufgenommen habe. Auf der Betontreppe gilt ein privates Durchgangsrecht von Elsi und Werner Hofer, den früheren Liegenschaftsbesitzern. Es ist vorgesehen, dass Walter oder – nach seinem Ausscheiden – ein anderes Vorstandsmitglied später mit Frau Fischer und dem Bauinspektorat über ein öffentliches Durchgangsrecht bzw. Wegrecht verhandeln wird.
- 7.2. Übernahme Niederliweg: Walter Holderegger kann dazu nichts Neues bekannt geben. Neben einer Abtretung der privaten Anteile an die Gemeinde wird seit einiger Zeit auch die Errichtung eines öffentlichen Weg- bzw. Durchfahrtsrechtes ohne Besitzerwechsel geprüft. Die Auswirkungen für die Privaten wären ähnlich – Unterhalt, Reinigung, Schneeräumung und Kehrtafelfahrt blieben in der Verantwortung der Gemeinde (vgl. Jahresbericht 2015). Walter Holderegger informiert zudem darüber, dass die Gemeinde am Niederliweg drei Strassenleuchten durch vier moderne und für Grossanlässe wie das „Seaside“ demontierbare LED-Lampen ersetzen werde.
- 7.3. Aktivitäten Bucht: Walter Holderegger informiert über die im Jahr 2017/2018 geplanten Anlässe. Jürg Alder orientiert als Vertreter des Mühlematte-Leistes in der Kommission Koordination Bucht darüber, dass diese hinfällig wird, da der Gemeinderat ab 1. Januar 2018 ein neues, für die ganze Gemeinde geltendes Bewilligungssystem für Anlässe einführen werde. Der Mühlematte-Leist wird neu nicht mehr in einer Kommission, sondern in der Arbeitsgruppe (AG) Anlässe, die Bewilligungsanträge zu Händen des Gemeinderates stellt, vertreten sein. Jolanda Brunner als (Noch-)KKB-Präsidentin informiert detailliert über die geplante neue Verordnungsverordnung, die dem in Thun angewandten System entspricht. Jeweils bis 31. Oktober des Vorjahres müssen alle Gesuche für Anlässe auf öffentlichem Grund eingereicht sein. Ein neu installiertes Büro für Veranstaltungen der Abteilung Sicherheit wird diese entgegennehmen, prüfen und an die AG Anlässe zur Beurteilung übergeben. Die grösseren Anlässe bewilligen wird dann der Gemeinderat. Die Gemeindepräsidentin informiert auch über Massnahmen zur Entlastung der Buchtanwohnenden von Immissionen: Das „Rox“-Festival wird dieses Jahr nur bis 23.30 Uhr dauern, nachdem es 2016 deutlich überzogen hat. Zudem hat der Gemeinderat die vorgezogene Bundesfeier am Abend des 31. Juli gestrichen.

## 8. Verschiedenes

- Leisthöck am Freitag, 3. November 2017, ab 18.30 Uhr: Zu diesem Quartierhöck sind auch Nicht-Mitglieder herzlich eingeladen.

Schluss der Versammlung um 21.30 Uhr. Der Abend klingt bei einem Apero und regen Diskussionen aus.